



**Geschäftsführung  
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft**

Ansprechpartner/in: Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 03.11.2008

## Beschlussprotokoll

über die **33. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 03.11.2008, 15:32 Uhr bis 17:35 Uhr, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

### 2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

--

### 3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

#### 3.1 Erweiterungsbau für den Ganztagsbau und eine Bibliothek/Mediothek für die Hauptschule Helene-Weber-Platz 3-5, Köln-Neubrück Baubeschluss 4103/2008

#### Beschluss:

#### Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung:

1. Gemäß § 5 Abs. 6 EigVO NW in Verbindung mit § 3 Abs. 4 der Betriebssatzung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln und § 10 der Hauptsatzung genehmigen wir den Entwurf und die Kostenermittlung für die Errichtung eines Erweiterungsbaus für den Ganztagsbau und eine Bibliothek / Mediothek an der Hauptschule Helene-Weber-Platz 3-5 in Köln-Neubrück mit Gesamtbaukosten von 1.480.439 € und beauftragen die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

2. Gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung stimmen wir dem Entwurf und der Kostenermittlung für die Errichtung eines Erweiterungsbaus für den Ganztagsbau und eine Bibliothek / Mediothek an der Hauptschule Helene-Weber-Platz 3-5 in Köln-Neubrück mit Gesamtbaukosten von 1.480.439 € und der Beauftragung der Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung zu.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

#### **4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**

##### **4.1 Neubau Bezirksrathaus Rodenkirchen - Realisierungswettbewerb 4300/2008**

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

#### **5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

##### **5.1 Prüfauftrag Bildungslandschaft Höhenberg Vingst 4050/2008**

#### **Beschluss:**

#### **Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

1.

Der Rat beschließt, dass die bestehende Bildungsarbeit in den Stadtteilen Höhenberg und Vingst auf der Grundlage der Aachener Erklärung des deutschen Städtetags als kommunale Bildungslandschaft weiter entwickelt und gestaltet wird.

Die Entwicklung bewegt sich auf zwei Handlungsebenen:

- einer pädagogischen Ebene, bei der – unter Mitwirkung aller beteiligten Akteure – die schulischen und außerschulischen Bildungsangebote, die Beratungs- und Betreuungsangebote unterschiedlicher Träger sowie die bestehenden Kooperationen in einen Gesamtzusammenhang gestellt und weiterentwickelt werden. Dies soll in der räumlichen Ausdehnung die Gesamtheit beider Stadtteile einbeziehen.
- eine räumliche Ebene, bei der pädagogisch-architektonische und wohnungspolitische Aspekte bei den Planungen berücksichtigt werden genauso wie Bedarfe, die durch die Bildungslandschaft entstehen. Diese Planungsebene soll sich auf das Terrain zwischen Olpener Str., Burgstr., Schulstr., und Regensburger Str. beziehen. Hierbei sollen die dort angesiedelten Einrichtungen Kita Augsburg Str., Montessorigrundschule Schulstr./Nebestelle Ferdinandstr. und die Hauptschule Nürnberger Str., der öffentliche Spielplatz Augsburg Str., das von der GAG geplante Mehrgenerationenhaus in der Nürnberger Str. sowie die für Abriss und Neubau vorgesehenen Sozialhäuser des WVB in der Augsburg Str. als Gesamtheit betrachtet werden.

2.

Der Rat beschließt, das Angebot der GAG zur Übernahme einer Patenschaft anzunehmen. Mit der Patenschaft unterbreitet die GAG der Stadt Köln das Angebot, die Kommunikations- und Veränderungsprozesse, die im Rahmen einer zu entwickelnden Bildungslandschaft notwendig werden, ganzheitlich einzuleiten und zu steuern und die Maßnahme durch die GAG sowohl hausintern sowie auch durch ein geeignetes Planungsbüro begleiten zu lassen. Sie erklärt sich bereit, die Federführung für den Gesamtprozess und die Kosten für eine fachliche interne und externe Begleitung sowie für im Verlauf entstehende planerische Kosten zu übernehmen.

Für die pädagogische Begleitung einer Konzeptentwicklung für die Bildungslandschaft wird die GAG einen Förderantrag über den Verband der Wohnungswirtschaft NRW an das Schulministerium NRW stellen, mit dem Ziel einer Freistellung einer Lehrkraft.

Aktuell entstehende Kosten übernimmt somit die GAG. Für die Stadt Köln leisten verschiedene Fachämter Unterstützung im Rahmen ihrer Aufgabenstellung. Haushaltsmäßige Auswirkungen liegen nicht vor.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.2            Einrichtung von drei Mehrstellen bei der Gebäudewirtschaft für die Sanierung der Oper, den Neubau des Schauspielhauses und der Produktionsstätten  
3900/2008**

**Beschluss:**

**Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat der Stadt beschließt die Einrichtung von einer Mehrstelle VA VGr. Ib BAT (EGr. 14 TVöD) und zwei Mehrstellen TA VGr. III/II+VG, Fg 1/1b BAT (EGr. 12 TVöD) bei der Gebäudewirtschaft (GW) für die Projektleitung und Projektsteuerung der Sanierung des Opernhauses, des Neubaus des Schauspielhauses und der Produktionsstätten am Offenbachplatz in Köln zum Stellenplan 2010. Die Stellen werden zunächst befristet bis zum 31.12.2011 eingerichtet.

Um die Stellen kurzfristig besetzen zu können, werden bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2010 verwaltungsintern Verrechnungsstellen zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.3            Einrichtung von zwei Mehrstellen für die Graffitibeseitigung bei der Gebäudewirtschaft (GW)  
3952/2008**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Die Vorlage wird ohne Votum in den Rat verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**- Ende des öffentlichen Teils -**